

# Touareg Freunde Experience Mongolei 2007

Beitrag von „darkdiver“ vom 11. Januar 2007 um 08:59

**Es ist soweit!**

**Nach den letzten beiden sehr erfolgreichen Touareg-Freunde Experience´s 2005 in Marokko ([Bilder](#)) und 2006 unserer Tour von Botsuana->Namibia->Kapstadt ([Bilder](#)) haben wir für dieses Jahr wieder eine besondere Reise für euch vorbereitet.**

Es geht vom 4. bis zum 17 Juni 2007 in die **Mongolei**.

Da wir jedes Jahr immer sehr schnell Ausgebucht waren möchten wir unseren Vereinsmitglieder auch dieses Jahr wieder das Vorrecht für die Reservierung geben bevor wir die Reise in den Newsletter aufnehmen und allen Usern des Forums anbieten. Die Touareg-Freunde Experience Reisen sind immer etwas ganz besonderes also überlegt es euch schnell und gebt uns ein Feedback. Es werden max. 10 Teilnehmer mitfahren können.

**Ich stelle euch die Reise kurz vor und gebe die wichtigsten Punkte wieder:**

[INDENT]**1. Tag** wir fliegen von Deutschland aus in die Mongolische Republik.[/INDENT][INDENT]**2. Tag** Am frühen Morgen landet unser Flieger in Ulan Bator. Wie in den meisten ehemaligen Ostblockstaaten haben die Umwälzungen und Modernisierungen des 20. Jahrhunderts auch in der Mongolei das Bild der Großstädte nachhaltig geprägt. Aber die Menschen hier spüren bereits deutlich, dass eine starke uralte Kraft erneut an die rissige Oberfläche dringt: Eine der einflussreichsten Kulturen der Menschheitsgeschichte erobert sich unaufhaltsam seine angestammte Heimat zurück. Wir checken ein im Hotel Chinggis-Khaan.[/INDENT][INDENT]**3. Tag** Ihre Touareg stehen bereit. Vollgetankt erwarten die glänzend aufgelegten Fahrzeuge ihre ersten 320 Expeditionskilometer. In Richtung Nordwesten fahren wir über zahlreiche Schotterpisten durch malerische Landschaften, die uns in kürzester Zeit scheinbar bis zurück in die Urgeschichte der Menschheit zu führen vermögen. Wir erleben eine unberührte Natur. Am Abend erreichen wir Bulgan. Hier übernachteten wir in einem der traditionell geprägten Jurtenamps.[/INDENT][INDENT]**4. Tag** Die Etappen werden länger. Heute gilt es 440 Kilometer Strecke zu bewältigen: Über Schotterpisten geht es Richtung Westen nach Chuwsgul-Aimak, einem der mongolischen Landesteile. Wir fahren in den Touareg durch eine faszinierende Waldsteppenlandschaft, vorbei an zahlreichen Pferdeherden und unzähligen Schafen. Gegessen wird unterwegs.[/INDENT][INDENT]**5. Tag** Nach dem Aufstehen beginnt für uns ein neuer, anstrengender Expeditionstag. Die Touareg kennen keine Erschöpfung und durchqueren mit uns auf groben Schotterpisten mehrere Landesteile (Aimaks) entlang der mongolisch-russischen Grenze. Zu Mittag gegessen wird erneut unterwegs. In der Nähe des Khan Khokhii National Parks schlagen wir unser Zeltcamp auf. Unser Abendessen

unter freiem Himmel wird von Milliarden funkelnden Sternen beleuchtet. [INDENT] [INDENT] **6. Tag** Nach unserem Frühstück geht es auf unebenen Schotterpisten weiter Richtung Westen. Gegen Abend erreichen wir Ulaangom. Sogar mitten in der Stadt bleibt immer noch ein Blick frei auf die atemberaubende Naturumgebung. Wir essen gemeinsam zu Abend und übernachten in einem Hotel vor Ort. [INDENT] [INDENT] **7. Tag** Die heutige Etappe führt uns über die Ortschaft Khvod, in der wir auftanken und zu Mittag essen, mitten hinein ins legendäre Altai-Gebirge. Die höchsten Erhebungen der Mongolei sind schneebedeckt und erreichen über **4.000 Meter**. Die Stille, die Unendlichkeit und die einzigartigen Lichtverhältnisse zu beinahe jeder Tageszeit erzeugen ein überwältigendes Gefühl innerer Zufriedenheit. Wir essen zu Abend und campieren am Fuße des Gebirges. Lassen wir diese besonderen emotionalen Momente in Ihre Erinnerungen einfließen. [INDENT] [INDENT] **8. Tag** Der heiße Kaffee, die Zubereitung eines gemeinsamen Frühstücks, wird zur ersten Aufgabe des Tages. Im Schatten des Altai-Gebirges fahren wir weiter Richtung Osten durch wunderschöne menschenleere Landschaften. [INDENT] [INDENT] **9. Tag** Um die asphaltierten Straßen hinter sich zu lassen, braucht es in der Mongolei keine weiten Wege, die Steppe beginnt bereits kurz hinter den Stadtgrenzen. Wir fahren südöstlich entlang des Gichigniy-Nuruu-Gebirges bis nach Chandmani. Das Landschaftsbild wird geprägt durch das Gobi-Altai-Gebirge und die sogenannten transaltaischen Wüstengebiete. [INDENT] [INDENT] **10. Tag** Nach dem Abbau des Camps fahren wir weiter in den südlichsten Teil der Wüste Gobi. Wegen der anspruchsvollen Strecken fernab moderner Infrastruktur sind lange, anstrengende Fahrtage keine Ausnahme, sondern die Regel. Aber die faszinierenden Naturerlebnisse, die einzigartigen Bilder und der enorme Fahrspaß in den Touareg sind die schönsten Entschädigungen für alle Strapazen Ihrer Expedition. Vorbei am über 4.000 Meter hohen Tavan Bogd Uul, dem höchsten Berg des Mongolischen Altai, erreichen wir gegen Abend die Ausläufer der Wüste Gobi. Unser Abendessen bereiten wir uns wieder unter freiem Himmel und übernachten in den authentischen Jurten. [INDENT] [INDENT] **11. Tag** Nach dem Frühstück verlassen wir die Wüste Gobi und fahren in unserem Touareg in nördlicher Richtung weiter. Über Arvaikheer erreichen wir am Abend den äußersten Rand des Nationalparks „Khuilsin Naiman Nuur Natural Reserve“. Der Eindruck der Wildnis ist hier so elementar, dass einem die wenigen Komfortgegenstände, die Jurten, die Kochgeräte usw., schon beinahe luxuriös vorkommen. Der Sternenhimmel verzaubert am Abend ebenso wie die ausdrucksvolle Geräuschkulisse. [INDENT] [INDENT] **12. Tag** Gleich nach dem Frühstück fährt unsere Touareg-Karawane weiter zum Orchon-Wasserfall und am Nachmittag erreichen wir welthistorischen Boden: Hier standen jahrhundertlang die Mauern der Hauptstadt des größten Weltreiches aller Zeiten – Karakorum. 1990 wurden die Ruinen der Stadt durch die UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. In der Nähe wurden drei große steinerne Schildkröten gefunden. Sie waren damals das Wahrzeichen von Karakorum. Die wahren Ausmaße der einzigartigen Anlage kann man heute nur noch erahnen. Erhalten geblieben ist die sagenhafte Naturkulisse. Sie hat Karakorum überlebt und wird hoffentlich in ihrer Unberührtheit noch vielen Generationen staunender Reisender und stolzer Einheimischer erhalten bleiben. [INDENT] [INDENT] **13. Tag** Am frühen Morgen kehren wir in die Hauptstadt der Mongolei zurück. Auf den asphaltierten Straßen nach und in Ulan Bator haben wir fast ein wenig das Gefühl, die Touareg würden schweben, so sehr haben wir uns in den letzten Wochen an die Unebenheiten der Offroad-Pisten gewöhnt. Wir übernachten in einem Hotel und ahnen

bestimmt schon jetzt, dass Sie für die Verarbeitung der vielen einzigartigen Eindrücke aus der Mongolei noch einige Zeit benötigen. Ein gemütlicher Abschlussabend bei einem gemeinsamen Abendessen wird uns zur schönen Abrundung Ihres letzten Expeditionstages. [/INDENT][INDENT]

**14. Tag** Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Deutschland. [/INDENT]

#### **Die Leistungen im Überblick:** [INDENT]

- zwölf Übernachtungen in Hotels entlang der Route gemäß Programmbeschreibung inklusive Frühstück
- zwölf Mittagessen inkl. Getränken. Wenn nicht (anders) beschrieben, wird das Mittagessen immer als Picknicklunch unterwegs eingenommen.
- zwölf Abendessen gemäß Programm inklusive Getränken
- Eintrittsgelder vor Ort für im Programm beschriebene Besichtigungen
- Begleitung der Tour durch deutsch-sprachige, zwei professionelle Offroad-Instruktoren von der Process-One
- Für je zwei Teilnehmer steht ein Touareg mit allem für die Tour Notwendigen zur Verfügung (Benzin, Kartenmaterial etc.)

[/INDENT]Der Preis wird um die **3500 €** liegen. Die Verhandlungen mit VW sind allerdings noch nicht ganz zu Ende, ich gehe davon aus es wird noch ein wenig preiswerter. Wir sind zudem dabei preiswerte Flüge als Gruppe zu suchen. Sobald wir ein ansprechenden Flug gefunden habe werde ich das ebenfalls hier Online stellen.

Viele Grüße  
Eric